

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

11.5.1778 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975712)

Nro. 19.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen



Montag, den 11. May 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es entsethet wider Wilhelm Stühmer, auf dem Stan hieselbst, Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurd.

(1) Die Angabe ist den 22sten Jun. (2) Deduction den 2ten Jul. (3) Priorität. Urtheil den 23sten Julii (4) Vergantung oder Löse den 1sten Sept. a. c.

2) Gerd Hanneken und dessen Ehefrau, im Oldenbrock, sind gesonnen, ihre darselbst auf Claus Wdicks Nohr belegene Köttherey mit Zubehör, am 18ten Jun., im hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jun. a. c., bey dem ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte.

3) Wider Lübbe Tonzen, Hausmann zu Düddingen, Kothenkircher Voaten, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Oeveladnischen Landgerichte, der Concurd erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Jun. (2) Deduction den 20sten Jul. (3) Priorität. Urtheil den 3ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Sept. a. c.

4) Hajo Holtkufen hat eine bey Kleinloffens belegene Köttherstelle, mit einigen Ruthen Landes an sonstigen Pertinentien, an Joh. Friedrich Buschmann ohnlänast verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Jun. a. c., bey dem Hochfürstl. Oeveladnischen Landgerichte.

5) Hinrich Lübbe, zu Schwörden, ist gewillet, folgende im Grünen liegende Ländereyen und Immobilien, als einen Hamm von 14 Jück im Alferfelde, einen Hamm von 14 einem halben Jück zwischen Schwörden und Schmalenfeld, einen Hamm von 17 einem halben Jück hinter dem Schwördenwarp, einen Hamm von fünf Jück am Landwege, eine Flecke von zwey ein viertel Jück am Kückensdeich, ungleichen ein Köttherhaus in Schwörden mit Gärten und allen sonstigen Pertinentien, am 25sten Jun., in Zapfen Behausung, zu Schwörden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jun. a. c., bey dem Hochfürstl. Oeveladnischen Landgerichte.

6) Hinrich Lübbe, zu Schwörden, ist gesonnen, einen ihm gehöri gen, bey der Nohrsyn

- ger Mühle belegenen grünen Hamm Landes von 11 Thlen, am 20sten Jun., in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, verlaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 15ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Ovelgandischen Landgerichte.
- 7) Wider weyl. Wilken Wefers Erben, zu Neuentop, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 2ten Jun. (2) Deduction den 15ten Jun. (3) Priorität-Urtheil den 29sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Jul. a. c.
- 8) Es ist der Procurator Rahne gewillet, zu Befriedigung seiner Creditoren, nachstehende Immobilia, als (1) das von seinem Sohn Friederich Rahne bewohnte, in Wiemstorf belegene Haus und Hof, welches von Borchert Meyer herröhret; (2) fünf Juck, der Kuhhamm, das brede Land genannt; (3) vier Juck, Briakmanns Hamm, und (4) ein Juck in der Gledde, welches er ehemals von Johann Friederich Symers gekauft, am 20sten Jun., in Matthias Langen Hause, zu Deedesdorf, verlaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 9ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Landwübrder Amtsgerichte.
- 9) Wider weyl. Hinrich Meyers, Köthers im Seefelder Aufsenreich Erben, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Schwerer Amtsgerichte, der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 15ten Jun. (2) Deduction den 23sten Jun. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 16ten Jul. a. c.
- 10) Johann Hülsebusch, zur Menstade, hat seine, von seinen weyl. Vater Gerd Hülsebusch geerbte, auf Johann Diederich Gruben Bau zum Eolmar belegene Kötheren mit allem Zubehör, an besagten Johann Diederich Gruben verkauft.
- Die Angabe ist den 16ten Jun. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 11) Dierk Brau, im Grossenmeer, ist gesonnen, seine daselbst belegene Kötheren mit Zubehör, am 19ten Jun. a. c., in Johann Barghorns Hause, bey der Meerkirchen, verlaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 16ten Jun. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 12) Wider Dierk Sonntag et uxore, Hausleute zum Hackendorper Werp, Rothenkircher Bogten, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Ovelgandischen Landgerichte, der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 1sten Jun. (2) Deduction den 16ten Jul. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Sept. a. c.
- 13) Wann in Concurſ. Sachen des Beckers Johann Christoph Nohr nunmehr mit der Vergantung und Löse verfahren werden soll; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu so her Vergantung und Löse, Termins auf den 19ten dieses Monats May, Nachmittag, auf hiesigem Rathhause, angesetzt sey.
- Decretum Oldenburg in Curia, den 7ten May 1778.
- Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Demnach wegen restirender herrschaftlichen Gefälle, allerhand in Pfandung annehmene Mobilien und Noventien, auf den 20sten dieses, im neuen Hause, vor Oldenburg, öffentlich, meistbietend verlaufen werden sollen; so können die Liebhaber sich Johann, Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden, und nach Befallen bieten und kaufen.
- Seefelder Kirche, den 6ten May 1778. Strackerjan.
- 15) Auf Anhalten der Vormünder ist für diejenigen, so an dem Nachlaß des weyl. Gerd Sieffen am Böcker, in der Dorfschaft Obensrobde, Spruch und Forderung zu haben vermeinen,
- Termin zur Angabe und Liquidation auf den 17ten Jun. 1778. beym Bareilschen Amtsgerichte anberamet worden.

Oldenburger Gefralde & Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	100	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Rocken	-	-	-	64	-----
Butzadinger Wintergärsten	-	-	-	42 $\frac{1}{2}$	-----

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 25 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1.) Das Publikum wird hieburch benachrichtiget, daß sowohl die mit der reitenden als Botenpost zu besorgende Brieffschaften hiakünftig in dem vormaligen Admerschen Hanse abzugeben sind, und zwar müssen die mit der reitenden Post zu versendende Briefe und Sachen, Sonntags, Mittwochs und Sonnabends Morgens, spätestens um 9 Uhr, Sonntags Nachmittags um 3 Uhr, und Donnerstags um 5 Uhr; bey der Botenpost aber jeden Posttag um halb ein Uhr Mittags eingeliefert werden. Sonntags Morgens von 7 ein halb Uhr an, und an den übrigen Posttagen eine Stunde nach Ankunft der Post werden die Brieffschaften verabsolget.

Oldenburg, den 11ten May 1778.

Herzogl. Postamt.

- 2.) Der Schächteramtsmeister Johann Hinrich Griefe, will sein an der Staustrasse belegenes, ehemals dem Schächteramtsmeister Otto Griefe zuständig gewesenes Haus, in welchem vier gute Stuben nebst Küche, und wobey ein kleiner Garten ist, unter der Hand verkaufen.
- 3.) Namens der Frau Oberjägermeisterin von Beaulien werden am 2sten dieses, als Montag nach Rogate, Nachmittags um zwey Uhr, ungefähr 24 Tüch Maysaat auf dem Halm, auf einem Stück Landes des Guts Wartfeld stehend, welches im verwichnen Jahr gült gebauet worden, in Tiesfen Hause, zu Ellwörden, verkauft, und zugleich dieses Land, nebst noch zw. Hämmen verheuert.
- 4.) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern, sind jeko, auch um Johanni und Jacobi dieses Jahrs, verschiedene Capitalien zinsbar zu belegen, die gegen Anweisung der Sicherheit bey dem Receptor, Herrn Cancellist Erdmann, in Empfang genommen werden können.
- 5.) Es sind gegen ingrossirte Obligation zinsbar zu belegen, (1) 700 bis 800 Rthlr., die jeko schon bereit stehen, und gleich empfangen werden können, (2) 1000 Rthlr., die auf bevorstehenden Jacobi eingehen, und alsdann erfolgen können. Wer diese Gelder verlangt, und hinlängliche Beweise der Sicherheit beybringen kann, wolle sich bey dem Herrn Justizrath Wardenburg hieselbst ohaverweilet melden.
- 6.) Ich habe im Anfang Julius 2000 Rthlr., und Anfang Octobers noch 500 Rthlr. in Commission gegen hinlängliche Sicherheits-Anweisung zu belegen.
Oldenburg, den 9ten May 1778. von Halem.
- 7.) Wer Belieben hat, die den Mesebrinkischen Erben zustehende, bey der Damm-Koppel belegene zwey Weiden zu heuern, kann sich bey dem Herrn Advocat Amann melden. Legterer hat auch Auftrag, des seel. Herrn Cancellenrath Mesebrink noch ausstehende Forderungen und Advocaten-Rechnungen geichtlich bezutreiben, wessfalls sich diejenigen, die selcherhalben noch etwas restituiren, innerhalb 14 Tagen bey ihm melden, und Richtigkeit machen müssen.
- 8.) Vom besten klaren Rabdl sind einige Quardeele auf hiesiger Delmühle im billigsten Preise zu haben, und können sich die Liebhaber bey mir, dem Verwalter, deswegen melden.
Weltmann.

- 9) Es lassen weyl. Johann Hinrich Cordes, zu Beckum, nachgelassene Erben in des Defuncti Behausung zu Beckum, den 12ten dieses, durch den Herrn Verganten Eli, mit gerichtlicher Erlaubniß, des ersten Nachlaß, als Wroventien, Mobilien, auch allerhand Acker und Hausgeräth, Zianen, Keinen u. öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 10) Der Herr Sancktrath von Wroul hat annoch zwey vor dem heil. Geiststhor belegene Weiden zu verheuern, wesfalls Liebhaber sich fordersamst bey ihm melden, und accordiren wollen.
- 11) Es hat der Herr Commerzrath Grovermann folgende Kirchenstellen zu verheuern: in St. Lamberti Kirche, unter der Norder Priechel, im Stuhl Z. die erste Stelle No. 85; im Stuhl AA eine Stelle; zwey Mannsklappen hinter dem Bürgermeister Stuhl, No. B & C; eine Mannsklappe an des Herrn Provisors Harbers Stuhl, unter der Süder Priechel eine Frauenstelle, im Stuhl D. H. No. 68.
- 12) Von den Barelischen Wapfenstifts Geldern sind auf Martini dieses Jahrs einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer davon anleihen will, muß sich mit den Documenten der Sicherheit fordersamst im Wapfenhause melden. Rütter.
- 13) Ednis Friederich Kruse, zu Bremen vor dem hohen Thor wohnhaft, verkauft Bohnensacke das Schoek zu 1 Rthlr. 36 Grote, grössere dito das Schoek zu 2 Rthlr., ausgesuchte zu 2 Rthlr. 36 Grote in Golde. Sie sind 20 bis 24 Fuß hoch.
- 14) Dey der Witwe Fienen, zu Barel, ist um billigen Preis zu haben: ungefähr 90 bis 100 Fuß verquideter Buchsbaum zu Hecken; junge Pyramiden, Larysbäume, von 5 bis 10 Fuß hoch, und plattgeschorne Larysbäume zu Hecken.
- 15) Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 26sten May nächstkünftig, als bis dahin der Termin, welcher auf den 12ten gesetzt gewesen, vorgekommener Hinderniß halber, ausgesetzt worden, die mit dem schwedischen Schiffe Oster Bochniken gestrandeten Sachen, auf der Insel Langeoog, öffentlich, an den Meistbietenden nach der Ausmiener Ordnung verkauft werden sollen, als: allerhand Schiffsgeräthschaften und Utensilien, unter andern ein grosses Anker, ungefähr zu 2500 Pf., ein dito kleineres zu 500 Pf., eine Klocke zu 70 Pf. sodann viele theils ganz neue und theils gebrauchte Segel, Masten und Tauwerk; ferner an verschiedenen Sorten Holz, so größtentheils unbeschädigt, 261 Balken, zu 30 bis 40 Fuß lang und 12 bis 14 Zoll dick, 4216 Stück 14füßige zwey Zolls Posten, 460 Stück 11 bis 12füßige dito, 877 Stück 7füßige dito, imgleichen einige hundert Brack Dielen und Stücke. Liebhaber können sich also am besagten Orte und Tage einfinden und nach Gefallen kaufen.

Signatum Aurich, den 16ten April 1778.

Königl. Preuss. Ostfriesische Krieges- und Domänen-Cammer.

Unterm 2ten May a. c. ist Jürgen Ihu Harde verübten Schaafsdiebstahls halber, und wegen des bey verschiedenen Diebstählen auf sich geladenen starken Verdachts, zu zweyjähriger Bestrafung von Hochfürstl. Regierung verurtheilt worden.

